

## **Torfmoos-Fingerwurz wird Orchidee des Jahres 2018**

Zur Orchidee des Jahres 2018 ist mit der Torfmoos-Fingerwurz (*Dactylorhiza sphagnicola*) ein Spezialist gewählt worden, welcher nur in intakten, sauren und nährstoffarmen Moorstandorten zu finden ist. Moore sind in Deutschland so selten anzutreffen, dass sie unter besonderem Schutz stehen. Um für die Bedeutung der Moore zu werben und gleichzeitig die besondere Schutzwürdigkeit dieser Orchidee zu betonen, kürten die Mitglieder der Arbeitskreise Heimischer Orchideen aus den Bundesländern im thüringischen Arnstadt in ihrer diesjährigen Jahrestagung die Torfmoos-Fingerwurz zur Orchidee des Jahres. Die Leitung der Tagung hat in diesem Jahr der Arbeitskreis Heimische Orchideen Hamburg übernommen und vorgeschlagen, die Tagung unter das Leitthema „Moore“ zu stellen. Gerade um Hamburg gibt es einige dieser seltenen Lebensräume mit Vorkommen der Torfmoos-Fingerwurz, um die sich die Mitglieder des Arbeitskreises kümmern. Weitere Lebensräume der Orchidee des Jahres befinden sich im Norddeutschen Tiefland. Als stark gefährdet werden die Vorkommen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen eingestuft und als „vom Aussterben bedroht“ in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Hamburg. In den anderen Bundesländern fehlt die Orchidee. Dennoch liegt das weltweite Hauptverbreitungsgebiet der Torfmoos-Fingerwurz in Deutschland, womit den Bundesländern eine besondere Verantwortung zum Erhalt und Schutz dieser Art zukommt. Die Mitglieder der Arbeitskreise Heimischer Orchideen setzen sich auch durch die Pflege der Moore dafür ein, dass diese seltenen Orchideen erhalten bleiben. Der Name „Torfmoos-Fingerwurz“ bezieht sich auf das Torfmoos, das in sauren Mooren mit Torfböden vorkommt. Im Monat Juni blüht die Torfmoos-Fingerwurz mit hellroten bis rosafarbenen Blüten, die einen Blütenkopf bilden. Ihre Blätter sind hellgrün, lang, schmal und nicht gefleckt. Beobachtet werden kann die Orchidee in Mooren, die mit begehbaren Bohlenwegen ausgestattet sind. Die Betretung der Moore selbst ist untersagt, denn sie stehen alle unter Schutz und allein ein Fußtritt kann großen Schaden anrichten.

Für den Text:

Jutta Haas

Geschäftsstelle Arbeitskreis Heimischer Orchideen Hessen e.V.

Nibelungenstr. 122, 64686 Lautertal

[haasjutta@gmx.de](mailto:haasjutta@gmx.de)

Ansprechpartner Arbeitskreis Heimischer Orchideen Hamburg e.V.

Claus-Philipp Carstens

Telefon 040 73089730

Handy 0179 3998555

Zu den Bildern:

> Der Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e. V. und die Deutsche Presse-Agentur GmbH erhalten bis auf Widerruf das Recht zur Weitergabe des Bildmaterials an Dritte unter der Bedingung, dass sie auf diese Nutzungsbedingungen hinweisen und diese mit dem Bildmaterial weitergeben. In den Bildmetadaten sind die Nutzungsbedingungen bereits hinterlegt und sollten sofern möglich nicht entfernt werden.